



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

18. Mai 2018, 20. Woche

- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stagnierte im Mai auf -8,2 Pkte.**
- **Harmonisierte Inflation in der Eurozone + 0,3 % M/M und + 1,2 % J/J.**
- **Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal + 0,4 % Q/Q und + 2,5 % J/J.**

USD/EUR: Das Handeln auf dem Hauptwährungspaar begann am Montag ungefähr bei dem Niveau von 1,198 USD/EUR. Erst am dem Dienstag, als auf dem Markt die Reaktionen auf die steil wachsenden Erdölpreise offenbar wurden, waren wir auf dem Eurodollar Zeugen einer interessanteren Entwicklung. Die höheren Erdölpreise haben nämlich offensichtlich zwischen den Investoren die Gesamtinflationserwartung erhöht, was sich anschließend in die Erwartung projiziert hatte, dass die amerikanische Zentralbank (Fed) die Sätze schneller erhöhen wird. Und die Wetten auf ein schnelleres Anziehen der Währungspolitik mündeten in den Anstieg der Erträge bei den amerikanischen staatlichen Schuldverschreibungen und anschließend auch in eine höhere Nachfrage nach den Dollars. Der US-Dollar nahm so gegenüber dem Euro Gewinne auf, die er während des Mittwochs und des Donnerstags weiter zu 1,178 USD/EUR erweiterte. Dieser Trend fuhr in den letzten zwei Tagen vor allem wegen dem Druck auf den Euro fort, den die mit der italienische Koalition der Bewegung der fünf Sterne, die angeblich mit einem Vorschlag einen Teil der italienischen Regierungsschuld abzuschreiben gekommen ist, verbundenen Spekulationen verursacht haben. Die derzeitigen Werte des Eurodollars stellen die stärksten Werte des Dollars (die schwächsten Werte des Euros) der letzten 6 Monate dar.

PLN/EUR: Die mitteleuropäischen Währungen standen in dieser Woche erneut Verkaufsdrücken gegenüber. Der Polnische Zloty verließ die Werte in Nähe der Grenze von 4,26 PLN/EUR und schwächte bis zum donnerstägigen Nachmittag zu 4,295 PLN/EUR ab. Zurzeit befindet er sich so auf 7-monatigen Mindestwerten. Am Mittwoch gipfelte die zweitägige Tagung der Zentralbank NBP, die die Zinssätze erwartungsgemäß ohne Änderung beließ. Der Hauptdarlehenssatz ist auf 1,5 % geblieben.

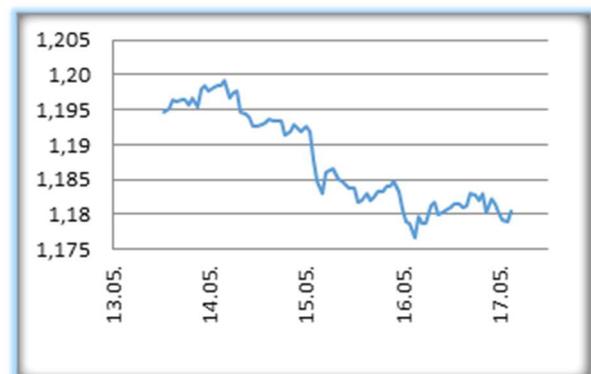
CZK/EUR: Auch die Tschechische Krone hat die Verluste nicht vermieden. Sie schrieb sich in den vergangenen Tagen Verluste im Umfang von ungefähr 10 Hellern zu und wurde donnerstagnachmittags bei 25,59 CZK/EUR notiert. Die Verluste der Krone waren nicht allzu bedeutend, nichtsdestotrotz gibt es angesichts der hervorragenden Zahlen, die aus der tschechischen

Wirtschaft kommen, keinen fundamentalen Grund, warum die Krone weiterhin verlieren sollte. In den kommenden Wochen erwarten wir eine Korrektur auf dem Markt und die allmähliche Stärkung der Krone.

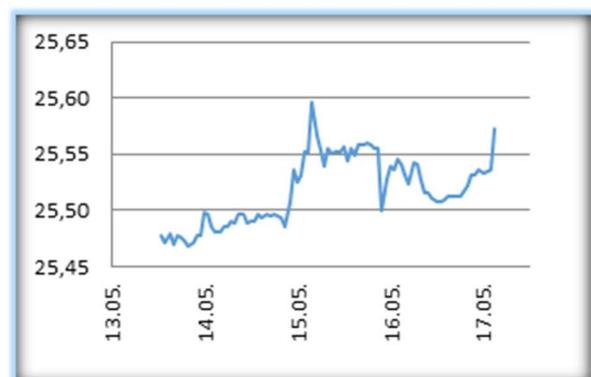
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,19	1,22	1,25	1,30
EURCZK	25,40	25,10	24,90	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 17.5.2018